

**Wiener Neustadt, A.ö. Krankenhaus
Dermatologie und Neurochirurgie
Baulos 22**

**Intensivbereich und 2 OP's
Baulos 23**

Schlussbericht

Die Abteilungen für Dermatologie und Neurochirurgie, Ambulanzen und Pflegebereiche im a.ö. Krankenhaus Wiener Neustadt befinden sich im Hochtrakt Zubau Ost über der Strahlentherapie.

Das Projekt umfasste den Vollausbau der im Zuge des Bauloses 18 errichteten drei Rohbaugeschosse:

- 4. Obergeschoss** – Dermatologische Abteilung mit 30 Betten, sowie einem Untersuchungs- und Behandlungsbereich
- 5. Obergeschoss** – Neurochirurgische Abteilung mit 30 Betten sowie einem Untersuchungs- und Behandlungsbereich
- 6. Obergeschoss** – Technikzentrale

Die Intensivabteilung befindet sich im **3. Obergeschoss** des Hochtraktes, die für neurochirurgische Operationen baulich und haustechnisch adaptierten zwei Operationseinheiten im **1. Obergeschoss** des Hochtraktes.

Das Projekt beinhaltet den Umbau und die Erweiterung des Intensivbereiches von 12 auf 16 Betten, sowie den Umbau von zwei OP's.

Die Voraussetzung zur Verwirklichung bildete der, von der für den Krankenhausbau zuständigen Fachabteilung Landeshochbau des Amtes der NÖ Landesregierung, ausgearbeitete Ziel- und Ausbauplan.

Die Planung erfolgte durch die Technischen Planungsges.m.b.H. und dem Büro Zentraplan unter der fachtechnischen Begleitung des Amtes der NÖ Landesregierung Abteilung Landeshochbau. Das Projektmanagement wurde vom Referat Hoch- und Tiefbau der Stadt Wiener Neustadt in Kooperation mit dem Referat Betriebstechnik des a.ö. Krankenhauses durchgeführt.

Die ersten Planungsarbeiten wurden im Jahre 2002 durchgeführt.

Die technischen Beilagen für die Grundsatzentscheidung und die projektvorbereitenden Planungsmaßnahmen, sowie das Raum- und Funktionsprogramm wurden im März 2003

erstellt. Die Genehmigung durch den installierten Baubeirat erfolgte in der Sitzung vom 30. April 2003.

Genehmigung der Gesamtkosten im 41. ständigen Ausschuss des NÖGUS am 10.06.2003.

Die Baubewilligung wurde im November 2003 erteilt.

Bei den Arbeitsausschusssitzungen vom 12. Dezember 2003 und 3. März 2004 wurde festgestellt, dass geänderte Voraussetzungen, neue Strukturqualitätskriterien, die Erfüllung der Anforderungen an den geforderten Qualitätsstandard im Hinblick auf Spitzenmedizinische Versorgung die Notwendigkeit einer inhaltlichen Neudefinition des laufenden Projektes nach sich ziehen.

Die adaptierten technischen Beilagen, sowie das Raum- und Funktionsprogramm wurden im April 2004 erstellt. Die Freigabe durch den installierten Baubeirat erfolgte in der Sitzung vom 26. April 2004. Die Genehmigung durch den NÖGUS erfolgte in der 49. Sitzung des ständigen Ausschusses vom 14.06.2004.

Im Juni 2004 erfolgte der Baubeginn mit der 1. Bauetappe des Intensivbereiches im 3. Obergeschoss und der zwei OP-Einheiten.

Der Landtagsbeschluss erfolgte im Februar 2005.

Im Jänner 2005 wurde die 1. Bauetappe des Intensivbereiches fertiggestellt und mit den Ausbauarbeiten der Dermatologie und Neurochirurgie sowie der 2. Bauetappe des Intensivbereiches begonnen.

Die Gesamtfertigstellung erfolgte im Februar 2006.

Im März 2006 wurden die Abteilungen feierlich eröffnet.

Raum- und Funktionsprogramm

4. Obergeschoss – Dermatologie: 9 Krankenzimmer mit Sanitärgruppe, Schwesternstützpunkt, 2 Ambulanzen, Anmeldung, Untersuchung, Labor, Aufenthaltsräume, Arztzimmer, Stationsbad, Teeküche, Lagerräume, Stiegenhäuser, Aufzüge.

5. Obergeschoss – Neurochirurgie: 9 Krankenzimmer mit Sanitärgruppe, Schwesternstützpunkt, 2 Ambulanzen, Anmeldung, Untersuchung, Labor, Aufenthaltsräume, Arztzimmer, Stationsbad, Teeküche, Lagerräume, Stiegenhäuser, Aufzüge.

6. Obergeschoss – Lüftungszentrale, Aufzugstriebwerksraum.

3. Obergeschoss – Intensivbereich: 8 Krankenzimmer, Ver- und Entsorgungsräume, Dienst- und Sozialräume, Untersuchungs- und Behandlungsräume, Sanitärgruppen, Blutdepot.

1. Obergeschoss – OP – Einheiten: Ersetzen der best. Lüftungsanlage durch ein „Laminar Air Flow-System“.
Adaptierung des Strahlenschutzes, sowie der Elektro- und Med.Gasanlage hinsichtlich der Raumkonditionen und der Ausstattung.

Kostensituation:

Genehmigte Gesamtkosten mit Preisbasis 1.Jänner 2004 exkl. UST.	€ 15.300.000,00
Gesamtkosten Stand Mai 2007 ohne Skonto	€ 13.429.907,97
als nicht beanspruchten Betrag ohne Skonto	€ 1.870.092,03
<hr/> <hr/>	
Skonto	€ 391.211,20
Differenz zu genehmigten Gesamtkosten als nicht beanspruchten Betrag mit Skonto	€ 2.261.303,23
<hr/> <hr/>	

Ing. Kopecky
Stand März 2007

Bauvorhaben: Wr. Neustadt, A.Ö. Krankenhaus, Baubios 22 und 23, Umbau Intensivbereich und 2 OP's, Dermatologie und Neurochirurgie		Datum:	01.03.2007
ENDABRECHNUNGS- AUFSTELLUNG		Kostenstellen Regierungsverträge excl. MwSt Prozentsatz 0,5/0,1/0,04	Endstreifensummen excl. MwSt inkl. Steuer
		0,00	0,00
0	Grund	0,00	0,00
1	Aufschließung	50.000,00	0,00
2	Bauwerk - Rohbau	0,00	0,00
3	Bauwerk - Technik	4.100.000,00	4.098.814,20
4	Bauwerk - Ausbau	4.000.000,00	2.891.075,54
5	Einrichtung	5.460.000,00	5.176.241,68
6	Außenanlagen	0,00	0,00
7	Honorare	1.600.000,00	1.320.273,71
8	Nebenkosten	60.000,00	49.630,23
9	Reserven	30.000,00	0,00
Bauwerkskosten (BWK) < 2 - 4		8.100.000,00	6.989.889,74
Baukosten (BK) < 1 - 6		13.610.000,00	12.166.131,42
Errichtungskosten (EK) < 1 - 9		15.300.000,00	13.536.035,36
Gesamtkosten (GK) < 0 - 9		15.300.000,00	13.536.035,36
Einbehaltener Bauschaden und Kostenersatz		106.127,39	106.127,39
Gesamtkosten		15.406.127,39	13.642.162,75